

Hohes Ziel mit Wohlfühlfaktor

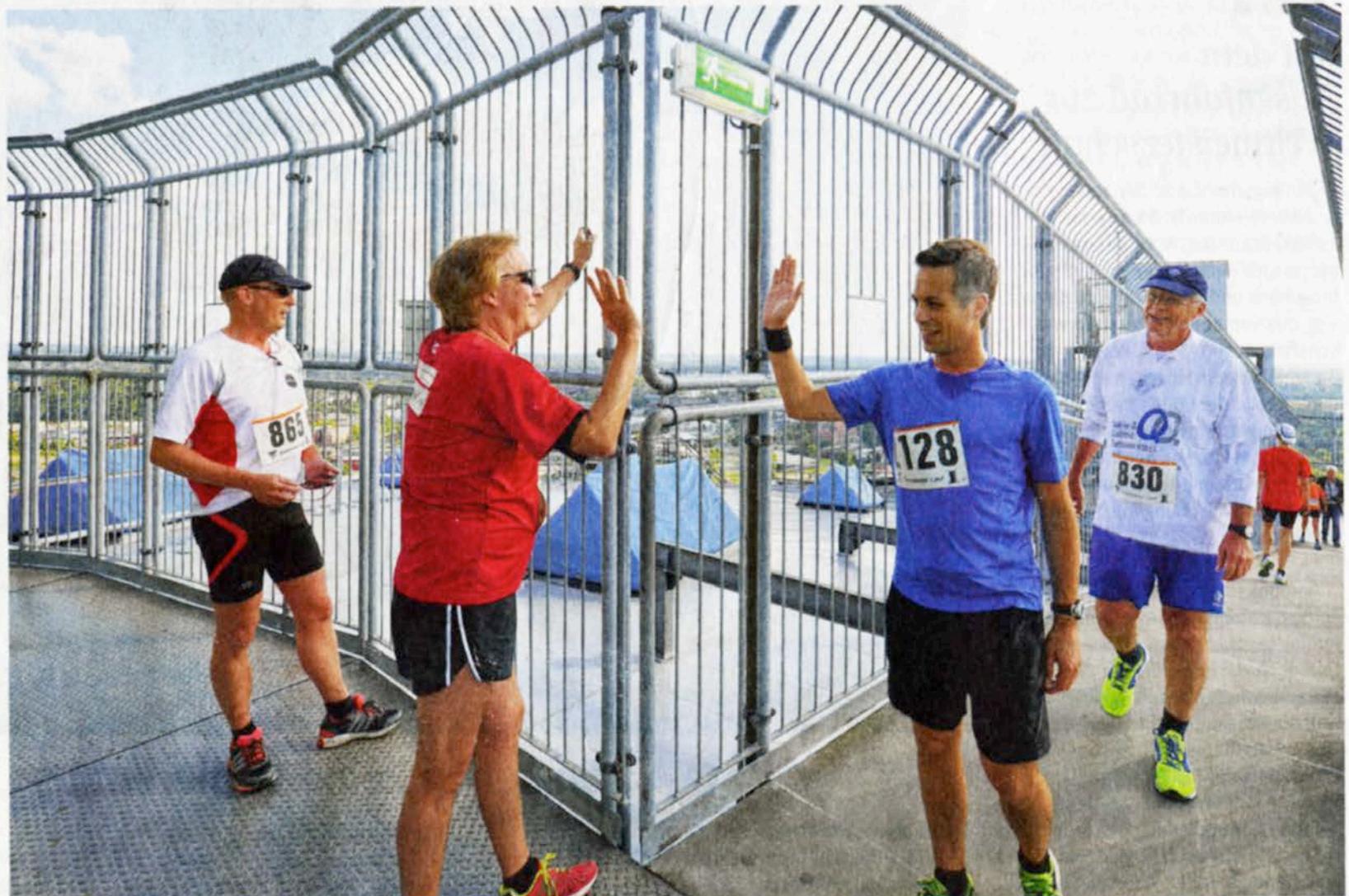
Gasometerlauf Benefizveranstaltung gekrönt von bester Stimmung und tollem Sommerwetter

Bei allerschönstem Wander-, Lauf- und Walkingwetter starteten 171 Teilnehmer nach einer kurzen Aufwärmgymnastik vom Gatterdampplatz, Sportplatz des Oberhausener Turnvereins, zum Gasometer frei in der von ihnen bevorzugten Bewegungsart: Sie liefen, walkten mit Stöcken oder ohne Stöcke, wanderten oder spazierten durch den Kaisergarten, entlang des Kanals, unter der Konrad-Adenauer-Allee hindurch, vorbei am Klettergarten bis zum Gasometer.

Hier wurde das Laufen zum Bergsteigen, nämlich 592 Stufen mit 117,5 Höhenmetern hinauf auf das Dach des Gasometers, einen tollen Rundblick mit klarer Sicht genießen – und dann alles wieder rückwärts. Niemand musste sich mehr beeilen als er wollte, Zeiten wurden nicht gemessen, da dieser Lauf ohne Wertung bleibt.

Der kleinste Sportler war gerade mal vier Jahre jung, der älteste 21 mal so alt, nämlich 84 – der Gasometerlauf ist ein Familiensportfest.

Wie in jedem Jahr kommt der Erlös dieser Veranstaltung einem guten Zweck zugute beziehungsweise jetzt zwei guten Zwecken: Geteilt wird zwischen dem Ambulanten Hospiz, das mit einem Infostand vertreten war, und der Selbsthilfe-



Zur Belohnung gab es beim Gasometerlauf die gute Aussicht und ein Abklatschen für Thomas Lindner und Harald Sander.

gruppe Wachkoma-Patienten.

Außerdem waren Ärzte des Quali-Net O anwesend. Sie boten gesundes Obst und Gemüse an und Inte-

ressierte konnten sich den Blutdruck, Blutzucker oder den Puls messen lassen.

Die verbrauchten Kalorien konnten auch am Grillstand wieder aufgefüllt werden. Alle waren sich einig, dass dieser traditionsreiche Lauf eine lohnenswerte Veranstaltung ist. Die Motivation, stressfrei die Strecke abzuarbeiten und sich mit Aussicht auf einen Blick aus der Höhe zu belohnen und dabei hinterher den gemütlichen Austausch unter Gleichgesinnten zu genießen sei in der Form besonders.

Die Organisatoren des OTV-Gasometerlaufs danken allen Sportlern, den ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen, den Spendern und Sponsoren und der Gasometer Oberhausen GmbH für die Unterstützung der Veranstaltung.



Ole und Jan haben es bis nach oben geschafft.

FOTO: GERD WALLHORN



Auch die Jüngsten erklimmen die 592 Stufen später noch.



Am Gatterdamplatz, der Heimat des OTV wurde sich vor dem Anstieg ordentlich aufgewärmt.